

Medienmitteilung, November 2022

Comander-Festjahr 2023 naht in grossen Schritten

An der kürzlich abgehaltenen Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur lagen die ausgewogenen Finanzen und die Vorbereitungen zum Comander-Festjahr im Fokus.

Curdin Mark, Präsident des Vorstands der Reformierten Kirche Chur (RKC), gab anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November im Comandersaal in Chur einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Comander-Festjahres 2023. Hinter allen Anlässen steht das Bestreben, das nachhaltige Wirken des Bündner Reformators aufzuzeigen, der vor 500 Jahren nach Chur an die Martinskirche berufen wurde. «Das Wirken Comanders in Chur hat tiefe Spuren in der Stadt und im ganzen Kanton hinterlassen», so Mark. Das Festjahr solle sich jedoch nicht auf die Rückschau beschränken, sondern gezielt in die Zukunft wirken.

Comander2023.ch

Mit der neuen Homepage zum Comander-Festjahr ist der erste Schritt an die Öffentlichkeit gelungen. Unter Comander2023.ch gibt es per sofort ein Einblick in die geplanten Aktivitäten. Dazu zählen mehrere Fachpublikationen, Kinderbücher, ein grosses Fest, ein Freilichtspiel des bekannten Drehbuchautors und Theaterregisseurs Felix Benesch (umgesetzt von FRECH Theater Chur) und vieles mehr.

Ausgewogene Finanzen

Verwalter Andreas Gfeller konnte ein erfreuliches Budget präsentieren. Trotz leicht gesunkener Steuereinnahmen und den drei Prozent Teuerungsausgleich, die ab 1. Januar 2023 ausbezahlt werden, steht die RKC auf gesunden Füßen. Mit Gesamteinnahmen von 5.487 Millionen Franken, sieht das Budget 2023 einen Ertragsüberschuss von 4000.– Franken vor. Der Steuersatz wurde auf Antrag des Vorstands bei elf Prozent der Kantonssteuer belassen. In dieser unsicheren Zeit sei es nicht angebracht, an der Steuerschraube zu drehen, so der Präsident. Sowohl das Budget auch als der Antrag des Vorstandes zur Beibehaltung des Steuersatzes wurde von der Versammlung einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.